

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

8.10.1900 (No. 276)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 8. Oktober.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.

Nr. 276.

Unverlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

## Amtlicher Theil.

Durch Entschließung der Großh. Steuerdirektion vom 1. Oktober d. J. wurde der mit der Vernehmung des Steuerkommissärdienstes Eberbach betraute Revident Adam Hofmann zum Steuerkommissär ernannt.

Durch Entschließung der Großh. Steuerdirektion vom 1. Oktober d. J. wurde der Steuerkommissärdienst Waldshut dem Steuerkommissär Karl Ludwig in Stodach übertragen und mit der Vernehmung des Steuerkommissärdienstes Stodach der Steuerkommissärdienst Emil Weber in Lörrach betraut.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 14. September d. J. wurde Betriebsassistent Julius Jander in Mannheim zur Vernehmung der Stationsverwalterstelle nach Waldshut verlegt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 28. September d. J. wurden die Expeditionsassistenten Karl Kräuter in Rheinau nach Konstanz,

Eugen Schmeißer in Schwellingen nach Rheinau und Adam Schumacher in Graben-Neudorf nach Schwellingen verlegt.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

\* **St. Petersburg, 8. Okt.** Dem russischen „Anbalden“ zufolge haben russische Truppen im Laufe des Juli und August im ganzen von den Chinesen 144 Geschütze verschiedener Systeme, 1200 Fuß Pulver und 26 Fahnen erbeutet, außerdem den Bogen eine große Zahl von Gewehren, Patronen und Fahnen abgenommen.

\* **Washington, 7. Okt.** Hier ist eine Depesche aus Peking vom 2. d. M. eingetroffen, derzufolge der Rückzug der japanischen Truppen begonnen hat. — In mehreren Eisenbahnzügen, die mit Japanern Peking verlassen, sollen, wie es heißt, sich große Geldbeträge befunden haben. Die Japaner behaupten, es habe sich nur Munition darin befunden. — Britische Truppen verhafteten in Peking Chinesen, welche den Bogen Munition verkauften. Amerikaner suchten in der verbotenen Stadt nach der Kaiserlichen Porzellanammlung, aber nicht, um zu plündern, sondern nur um die Sammlung zu besichtigen. (!)

\* **Washington, 8. Sept.** Die Antwort der Vereinigten Staaten auf die Note Delcassé's ist in großen Zügen nahezu festgestellt und dem diplomatischen Corps in Washington bereits mitgeteilt. Darnach können die Vereinigten Staaten den Verbote der Waffeneinfuhr nach China so wenig zustimmen, als der Aufrechterhaltung ständiger Schutztruppen in den Gesandtschaften in Peking und der dauernden Besetzung der Verbindungslinie zwischen Peking und dem Meer. Die beiden letzten Vorschläge könnten die Möglichkeit einer Besetzung von Gebietsstücken im Gefolge haben. — Man glaubt zu wissen, daß selbst wenn die Regierung den beiden Maßnahmen geneigt sei, sie doch wünschen werde, die Beschlußfassung darüber dem Kongresse zu überlassen. Diese Gesichtspunkte sollen nur bekannt gegeben worden sein, um den Vertretern der anderen Mächte einige Fragen anzudeuten, die man bei der Beantwortung der französischen Note in Erwägung zu ziehen habe.

\* **Tokio, 7. Okt.** Si-Hung-Tschang ist am 5. d. M. Abends 10 Uhr unter russischer Eskorte von Tientsin nach Peking abgereist.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 8. Oktober.

\*\* Unsere Eisenbahnverwaltung ist von einem schweren Unfall betroffen worden. Der von Jagstfeld kommende Personenzug 126 a ist gestern Abend zwischen Schlierbach und Heidelberg Karlsloh beim sogenannten Hunsacker auf den vorausgehenden Vokalzug XVI a aufgefahren. Die Folgen waren entsetzlich. Der letzte Wagen des Vokalzuges wurde zertrümmert, der zweitletzte auf den ihm vorausgehenden hinaufgeschoben und auch dieser stark beschädigt. Entsprechend der Materialzerstörung ist die Zahl der Opfer unter den Reisenden des stark besetzten Zuges eine sehr große. 4 Personen, einschließlich eines Mannes vom Zugpersonal, blieben auf der Stelle todt oder verstarben

während des Transportes von der Unfallstelle und 70 bis 80 Personen, soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, wurden schwerer oder leichter verletzt. Von diesen haben 36 in der Universitätsklinik Aufnahme gefunden, während etwa ebenso viele leicht Verletzte nur vorübergehend dort behandelt wurden. Die Verunglückten stammen mit wenig Ausnahmen alle aus Heidelberg oder Mannheim.

Hilfe war schnell zur Stelle, namentlich waren zahlreiche Aerzte und die Sanitätsskolonne des Heidelberger Männerhilfsvereins in opfernder Weise um die Verwundeten bemüht. Auch die Aufräumungsarbeiten gingen rasch von statten. Nach zwei Stunden war das eine Gleis frei gemacht und kurz nach Mitternacht konnte der zweigleisige Betrieb wieder aufgenommen werden.

Die Ursache des Zusammenstoßes ist, soweit bis jetzt festgestellt, in einer schweren Verfehlung der Station Karlsloh zu suchen, die den Personenzug 126 a. angenommen und damit sich mit dessen Abfahrt von Schlierbach einverstanden erklärt hat, ehe der vorausgehende Vokalzug XVI a auf Station Karlsloh eingetroffen war. Vom Personal dieses Zuges wurde ein Mann, der Wagenwärter, getödtet, sonst Niemand verletzt.

Von den Reisenden und dem Personal des Personenzuges 126 a. wurde anscheinend Niemand beschädigt.

Minister v. Brauer und Generaldirektor Eisenlohr sind noch in der Nacht in Heidelberg eingetroffen.

— (Wohnungs-enquete.) Mit der im Dezember d. J. vorzunehmenden Volkszählung soll vorbehaltlich der Genehmigung des Großh. Ministeriums des Innern eine Wohnungs-enquete verbunden werden, durch welche eine genaue Kenntniß der hiesigen Wohnungsverhältnisse (Zahl, Größe, Lage, Preise zc. der Wohnungen) erlangt wird.

— (An sämtliche Ladeninhaber) werden von Seiten der Stadt Fragebogen zur Ausräumung darüber zugeandt, ob sie einer Regelung der Sonntagstruhe im Handelsgebeten dahin zustimmen, daß abgesehen von den für einzelne Geschäftszweige beizubehaltenden Ausnahmen — die Handlungsgehilfen Sonntags nur von 8 bis 9 Uhr und 11 bis 1 Uhr Vormittags beschäftigt und insofern davon auch die Läden nur während dieser Zeit offen gehalten werden dürfen.

— (Ueber den Antrag des städtischen elektrotechnischen Amtes) auf Erwirkung eines Nachtragskredits für die Erstellung des städtischen Elektrizitätswerks im Betrage von 355 684 M., der zumeist infolge nachträglich notwendiger technischer Verbesserungen und Erweiterungen der Bauanlage erwächst, wird ein Gutachten des Vorstandes des elektrotechnischen Instituts der Technischen Hochschule, Herrn Hofraths Professors Arnold, erhoben.

— (Die Karlsruher Straßenbahngesellschaft) theilt dem Stadtrath mit, daß das Verlegen der Gleise der elektrischen Straßenbahn vor dem Hauptbahnhofe voranschreitlich gegen Ende Dezember und in der Voltstraße voranschreitlich gegen Ende Dezember d. J. beendet sein werde. Der Stadtrath frag bei dieser Gelegenheit bei der Straßenbahngesellschaft an, zufolge welcher Umstände die Vertriebsverfugung auf der Linie Kaiserallee—Schlierstraße—Kühler Krug und Westendstraße—Voltstraße—Zinfanteriekaserne noch nicht gefesche, beziehungsweise warum der Gleiseinbau auf letzterer Strecke so erheblich verzögert werde.

— **Baden, 7. Okt.** Die Versammlung des engeren Landesausschusses der nationalliberalen Partei des Großherzogthums Baden hat heute Vormittag von 11 Uhr ab im kleinen Saale des Konversationshauses hiersebst stattgefunden und war sehr zahlreich besucht. Die Mitglieder des engeren Ausschusses waren sämmtlich, die Mitglieder der nationalliberalen Kammerfraktion mit nur wenigen Ausnahmen erschienen. Fieser, Ganner, Wilkens und viele Andere waren anwesend, ebenso die Reichstagsabgeordneten Basser mann, Beck, Blantzenhorn und Jaller. Es wurde nach längerer Verhandlung die Einsetzung einer Kommission beschlossen, welche auf Grund des Ergebnisses der Verhandlungen einen Aufruf an das badische Volk zu entwerfen hat, der einer im Laufe der nächsten Monate einzuberufenden Landesversammlung der Partei zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Des Weiteren wurde beschlossen an Seine Erzellen den Herrn Minister Dr. Eisenlohr ein Telegramm abzusenden, in welchem die offizielle Vertretung der Partei dem aus dem Amt geschiedenen Minister das Bedauern über seinen Rücktritt und ebenso die Anerkennung seiner großen und zahlreichen Verdienste um unser Heimathland Baden zum Ausdruck bringt.

— **Vom Oberrhein, 7. Okt.** Die vorwöchentlichen Getreidemärkte der Seegegend befanden eine feste Haltung und insbesondere zeigte das Brodgetreide — wie auch in Frankfurt und New-York — eine steigende Tendenz. Man verkaufte auf dem Markte zu Ueberlingen am letzten Fruchtmarkte 469 Doppelzentner Getreide mit einem Erlös von 7545 M. 62 Pf. und auf der Schranne zu Willendorf 700 Doppelzentner Cerealien mit einer Einnahme von 11246 M. 90 Pf. Der höchste Preis für Weizen war 18 M., für Korn 17 M. 80 Pf., für Roggen 15 M., für Gerste 15 M. 60 Pf. und für Hafer 15 M. 20 Pf. per hundert Mto. — Die Weinlese in Ueberlingen wird nächsten Montag beginnen, ebenso in Bermatingen und Marldorf, Donnerstags begann die Weinlese in Meersburg. — Der Obstverkehr ist auf unseren Eisenbahnstationen dermalen sehr lebhaft. Letzten Mittwoch und Donnerstag wurden auf der Station Ueberlingen 20 Waggons und 300 Körbe mit Obst verladen. Der größte Theil desselben kam ins badische Unterland, die Pfalz und nach Württemberg,

Essen bis in die Rheinlande. Dem jüngsten Obstmarkt in Radolfzell wurden zugeführt: 16500 Kilo Birnen, 28720 Kilo Äpfel Mostobst; 1249 Kilo Birnen, 9247 Kilo Äpfel Tafelobst. Die Preise betragen für Mostobst 3 M., für 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf. per Doppelzentner. Tafelobst erzielte 8 bis 10 Pf. für Birnen und 4 bis 7 Pf. für Äpfel. Das aufgeführte Quantum wurde rasch verkauft und etwa zwei Drittel mit der Bahn versandt.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Kiel, 7. Okt.** Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden sind heute Früh abgereist. Prinz Heinrich und Gemahlin geleiteten die Hohen Gäste zum Bahnhof und fuhren dann nach Gemmelmarkt.

\* **Legernsee, 8. Okt.** Der Kronprinz von Preußen ist um 12 1/2 Uhr Mittags in Gmund eingetroffen. Mit dem Hofmarschall Fehrn. v. Godin fuhr der Kronprinz in einer Hofequipage nach Bad Kreuth.

\* **Budapest, 7. Okt.** Betreffs der prinzipiellen Hauptfragen der bosnischen Eisenbahnen ist in der gestrigen in Wien abgehaltenen gemeinsamen Ministerkonferenz zwischen beiden Regierungen eine Vereinbarung erzielt worden.

\* **Budapest, 8. Okt.** Der Schah von Persien ist gestern hier eingetroffen.

\* **London, 8. Okt.** Herbert Gladstone sagte in einer Rede, die er zu Accrington hielt, aller Wahrscheinlichkeit nach werde Lord Salisbury zurücktreten, bevor das nächste Jahr um sei. Chamberlain werde alsdann im Stande sein, seine eigenen Forderungen zu diffiren.

\* **London, 7. Okt.** Bis jetzt sind gewählt: 322 Ministerielle, 90 Liberale und 65 irische Nationalisten.

\* **Brüssel, 9. Okt.** Als Seine Majestät der König gestern mit dem Prinzenpaar Albert unter Eskorte des Guidentregiments von der Börse nach dem Schlosse abfahren wollte, versuchte eine Gruppe Sozialisten sich in den königlichen Wagenzug hineinzudrängen, doch wurde sie von der Polizei daran gehindert. Zwei Arbeiter, welche Rufe auf die Amnestie ausstießen, wurden verhaftet, jedoch alsbald wieder freigelassen. — Eine spätere Meldung berichtet: Die Mitglieder des Magistrats blieben bis 9 Uhr Abends im Rathhause. Von den heute Verhafteten werden nur zwei in Gewahrsam behalten. Die über ein Komplott verbreiteten Nachrichten werden gegenwärtig nicht sehr ernst genommen.

\* **Madrid, 7. Okt.** 21 Mitglieder des Generalraths von Madrid wurden suspendirt und dem Gericht übergeben. Sie werden ersetzt durch Angehörige des Abels, der Künstlerkammer, der Gewerbetreibenden, der Bankwelt und Presse.

\* **Madrid, 7. Okt.** Der Ausstand der Arbeiter in Olot und derjenige der Messerschmiede in Barcelona sind beendet.

\* **St. Petersburg, 8. Okt.** Wie die Blätter melden, hat der Minister für Volksaufklärung die Einführung der russischen Unterrichtssprache für alle Unterrichtsjäger mit Ausnahme der Religion wie den armenischen Kirchenschulen für nothwendig erachtet. Die Einführung der russischen Unterrichtssprache soll allmählich im Laufe von zwei Jahren erfolgen.

## Verschiedenes.

— **Berlin, 8. Okt.** (Telegr.) Dem deutschen Hilfscomité für Ostasien in Berlin gingen zu: 7640 M. als Ertrag eines von Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Stolberg-Wernigerode zum Besten ihrer Truppen in China, der Verwundeten und der Hinterbliebenen der Gefallenen veranstalteten Volksfestes in Wernigerode. Ferner erhielt das Hilfscomité von dem Kurcomité von Baden-Baden die erfreuliche Nachricht, daß das am 16. und 17. September veranstaltete Wohlthätigkeitsfest einen Reinertrag von 11494 M. 15 Pf. ergeben hat. Als Erlös der von Herrn Cirkusdirektor Albert Schumann am 26. September veranstalteten Wohlthätigkeitsvorstellung gingen 1000 M. ein.

† **Görlitz, 8. Okt.** (Telegr.) Hier fanden drei öffentliche Versammlungen des fünften deutschen Fortbildungstages statt. Man erkannte die allgemeine Einführung der Fortbildungsschule als eine der wichtigsten und nöthigsten Aufgaben der Zeit an.

† **Paris, 7. Okt.** (Telegr.) Der Forschungsreisende Paul Blanchet, welcher am Gelben Fieber erkrankt war, ist gestorben.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raj in Karlsruhe.



# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

## Handels-Register.

**Baden.** E. 210

In das Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 1, S. 1/2 wurde unterm heutigen eingetragen:  
Sanatorium Dr. Dr. Frey-Gilbert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden.  
Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Fortführung des seither von Dr. Frey und Dr. Gilbert geführten Sanatoriums Dr. Dr. Frey-Gilbert in Baden.  
Das Stammkapital beträgt 150000 M.  
Die Geschäftsführer sind Dr. Anton Frey, praktischer Arzt und Dr. W. Henry Gilbert, praktischer Arzt in Baden.  
Die Zeichnung der Gesellschaft geschieht in der Regel durch beide Geschäftsführer, ausgenommen im Falle der Abwesenheit und Verhinderung eines Geschäftsführers durch den andern. Die Einwilligung bzw. Mitwirkung beider Geschäftsführer ist jedoch zu wichtigen Rechtsgeschäften erforderlich, insbesondere sofern es sich um ein Rechtsgeschäft über einen Werth von 5000 M. handelt. Die Gesellschaft hat ein Vermögen von je 75000 M. durch, daß sie das gesamte Vermögen des bisherigen Sanatoriums Dr. Dr. Frey-Gilbert, bestehend aus Mobilien im Anschlag von 150000 M. laut Inventar vom 1. Juli d. J. in die neugebildete Gesellschaft einbringen.  
Der Gesellschaftsvertrag wurde unterm 13. Juli 1900 abgeschlossen.  
Baden, den 8. September 1900.  
Gr. Amtsgericht I.

**Durlach.** E. 262  
Handelsregister. Eingetragen: Karl Franz Schäfer, Singen, Inhaber: Karl Franz Schäfer, Biegeleibhaber in Singen.  
Gr. Amtsgericht.

**Eberbach.** E. 318  
Zu D. 3. 15 des Handelsregisters A, Band I, betr. die Firma: Carl Ludwig Leuß in Eberbach, wurde eingetragen:  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 6. Dezember 1899 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Theodor Neumayer, Apotheker Eberbach, Pauline geb. Leuß zu Eberbach, Amelie Leuß, ledig zu Eberbach, Frieda Neumayer, ledig zu Pforzheim. Die Gesellschafter Theodor Neumayer Ehefrau und Frieda Neumayer sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Procura der Amelie Leuß, ledig, in Eberbach ist erloschen.  
Eberbach, den 3. Oktober 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Ettlingen.** E. 232  
Nr. 15776. Unter D. 3. 45, Abth. A des diesseitigen Handelsregisters wurde heute eingetragen die Firma:  
Maschinenfabrik Ettlingen von Fr. Schwanz & Cie. — Kommanditgesellschaft —  
Persönlich haftender Gesellschafter: Friedrich Schwanz, Schlossermeister in Ettlingen.  
Dem Karl Tribolin, Kaufmann in Ettlingen ist Procura erteilt.  
Die Zahl der Kommanditisten beträgt zwei.  
Die Gesellschaft hat am 27. September 1900 begonnen.  
Ettlingen, den 27. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 209  
Unter D. 3. 766, Band I des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Firma Jakob Hirsch in Freiburg ist erloschen.  
Freiburg, den 26. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 260  
In das Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 220. Firma: Albert Hauger, Freiburg. Inhaber: Albert Hauger, Kaufmann (Kaffeegehalt) Freiburg.  
D. 3. 228. Firma: Ludwig Lesser, Freiburg. Inhaber: Ludwig Lesser, Landwirthschaftsgeräth (gärtnerisches) Freiburg.  
D. 3. 229. Firma: Ernst Link, Freiburg. Inhaber: Ernst Link, Kaufmann (Engros-Verlag in Installationsartikeln) Freiburg. Procura: Karl Friedrich Hauger, Freiburg.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 261  
In das Handelsregister Abth. B, Bd. I, wurde eingetragen:  
D. 3. 29. Firma und Sitz: Teutoniahaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg im Breisgau.  
Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung eines durch die Burschenschaft Teutonia in Freiburg im Breisgau zu benutzenden Hauses.  
Stammkapital: 20000 M. Geschäftsführer: Dr. Oskar Gleich, prakt. Arzt in Freiburg. Stellvertreter: Karl Blocher, Kaufmann in Freiburg. Gesellschaftsvertrag, Vertretungsbeschlüsse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1900 festgestellt.  
Im Falle der Verhinderung des Geschäftsführers gehen seine Rechte und Pflichten auf den Stellvertreter über.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 293  
In das Firmenregister Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 129. Firma Franz Schuster in Freiburg ist erloschen.  
In das Handelsregister Abth. A, Band I wurde eingetragen:  
D. 3. 230. Firma Dominik Thoma, Freiburg.  
Inhaber: Dominik Thoma, Kaufmann (Vertretungen und Agenturen in Kolonialwaaren), Freiburg.  
Freiburg, den 1. Oktober 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** E. 250  
In die Handelsregister ist eingetragen:  
I. In das Firmenregister:  
1. Zu Band II, D. 3. 356 zur Firma Fr. H. Red, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
2. Zu Band I, D. 3. 585 zur Firma Apotheke v. Gustav Vaur, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
II. In das Handelsregister A:  
1. Zu Band I, D. 3. 217, S. 479/80 zur Firma Fr. Verjch, Karlsruhe.  
Oskar Verjch, Kaufmann und Kleidermacher, Karlsruhe ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen.

**Karlsruhe.** E. 247  
In das Gesellschaftsregister Bd. II wurde heute zu D. 3. 22 eingetragen Farberei und Appretur Schusterin Fel, Aktiengesellschaft in Schusterin Fel:  
Zu der Sitzung des Aufsichtsraths vom 1. September 1900 wurden die Herren Jakob Stabler, Kaufmann in Kleinfüringen und Edmund Hagen, Kaufmann in Hünningen, zu Protokollisten der Gesellschaft mit der Maßgabe ernannt, daß sie gemeinschaftlich zu zeichnen haben.  
Den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Mannheim.** E. 264  
In das Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Gesellschaftsregister Bd. IV, D. 3. 47, Firma „R. Traumann“ in Mannheim.  
Der Familienname des Gesellschafters Sigmund Mayer ist in „Mayer-Traumann“ umgeändert.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Zu Liquidatoren sind bestellt: Sigmund Mayer-Traumann, Kaufmann in Mannheim und Heinrich Fuld-Traumann, Kaufmann in Heidelberg.

**Mannheim.** E. 208  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Firmenregister Bd. V, D. 3. 257, Firma „Henry Pels & Co.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptfize in Berlin.  
Peter W. Lüders, Ingenieur in Berlin ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
2. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. III, D. 3. 63, Firma „Henry Pels & Co.“, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptfize Berlin.  
Gesellschafter sind: Henry Pels, Kaufmann, Berlin, Peter W. Lüders, Ingenieur, Berlin.  
Felix Wiener und Paul Haupt, beide in Berlin, sind zu Gesamtprotokollisten bestellt.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. September 1900 begonnen.  
Angegebener Geschäftsweig: Maschinenhandelsgehalt.  
Mannheim, den 24. September 1900.  
Gr. Amtsgericht I.

**Offenburg.** E. 317  
Nr. 17654. Zum Firmenregister D. 3. 389, Firma Adolf Scheil in Offenburg wurde eingetragen:  
Dem Kaufmann Ludwig Müller dahier und dem Kaufmann Friedrich Gölzer dahier ist mit Wirkung von heute Einzelprocura erteilt.  
Offenburg, den 19. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E. 259  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
a. zum H. R. Abth. A D. 3. 71. Firma: Georg Wüst dahier, Emil Wüst Hüttenvertriebsfabrikant dahier ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 15. September 1900 begonnen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2813. Offenburg. Der am 8. Januar 1862 zu Schmiedeborn geborene J. St. an unbekanntem Orten abwesende israelit. Kaufmann Josef Dreifuss wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Mittwoch, den 28. November 1900, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Offenburg zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.  
Kehl, den 1. Oktober 1900.  
Ropf, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 3071. Karlsruhe.  
Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen.  
Wir haben öffentlich zu verbindigen die Lieferung von:  
a) Holzschmittwaaren als: Eschen-, Rothbuchen-, Hainbuchen, Eschen-, Erlen-, Nußbaum-, Birnbaum- und Tannen-Dielen, Tannene Rahmen-, schenkel-, amerikanisches Nichtenholz, amerikanische Pappelbohlen, slavonische Eschenbohlen, Einfruchtungsbohlen und tannene Ratten;  
b) Telegraphenstangen von verschiedener Länge und Dicke;  
c) Abfallholz in Bündeln.  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung 24. Oktober 1900“ versehen, spätestens:  
Mittwoch den 24. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr,  
bei uns einzureichen.  
Die Lieferungsbedingungen und Antragsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.  
Karlsruhe, den 4. Oktober 1900.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Freiburg.** E. 209  
Unter D. 3. 766, Band I des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Firma Jakob Hirsch in Freiburg ist erloschen.  
Freiburg, den 26. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 260  
In das Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 220. Firma: Albert Hauger, Freiburg. Inhaber: Albert Hauger, Kaufmann (Kaffeegehalt) Freiburg.  
D. 3. 228. Firma: Ludwig Lesser, Freiburg. Inhaber: Ludwig Lesser, Landwirthschaftsgeräth (gärtnerisches) Freiburg.  
D. 3. 229. Firma: Ernst Link, Freiburg. Inhaber: Ernst Link, Kaufmann (Engros-Verlag in Installationsartikeln) Freiburg. Procura: Karl Friedrich Hauger, Freiburg.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 261  
In das Handelsregister Abth. B, Bd. I, wurde eingetragen:  
D. 3. 29. Firma und Sitz: Teutoniahaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg im Breisgau.  
Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung eines durch die Burschenschaft Teutonia in Freiburg im Breisgau zu benutzenden Hauses.  
Stammkapital: 20000 M. Geschäftsführer: Dr. Oskar Gleich, prakt. Arzt in Freiburg. Stellvertreter: Karl Blocher, Kaufmann in Freiburg. Gesellschaftsvertrag, Vertretungsbeschlüsse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1900 festgestellt.  
Im Falle der Verhinderung des Geschäftsführers gehen seine Rechte und Pflichten auf den Stellvertreter über.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 293  
In das Firmenregister Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 129. Firma Franz Schuster in Freiburg ist erloschen.  
In das Handelsregister Abth. A, Band I wurde eingetragen:  
D. 3. 230. Firma Dominik Thoma, Freiburg.  
Inhaber: Dominik Thoma, Kaufmann (Vertretungen und Agenturen in Kolonialwaaren), Freiburg.  
Freiburg, den 1. Oktober 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** E. 250  
In die Handelsregister ist eingetragen:  
I. In das Firmenregister:  
1. Zu Band II, D. 3. 356 zur Firma Fr. H. Red, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
2. Zu Band I, D. 3. 585 zur Firma Apotheke v. Gustav Vaur, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
II. In das Handelsregister A:  
1. Zu Band I, D. 3. 217, S. 479/80 zur Firma Fr. Verjch, Karlsruhe.  
Oskar Verjch, Kaufmann und Kleidermacher, Karlsruhe ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen.

**Mannheim.** E. 264  
In das Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Gesellschaftsregister Bd. IV, D. 3. 47, Firma „R. Traumann“ in Mannheim.  
Der Familienname des Gesellschafters Sigmund Mayer ist in „Mayer-Traumann“ umgeändert.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Zu Liquidatoren sind bestellt: Sigmund Mayer-Traumann, Kaufmann in Mannheim und Heinrich Fuld-Traumann, Kaufmann in Heidelberg.

**Mannheim.** E. 208  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Firmenregister Bd. V, D. 3. 257, Firma „Henry Pels & Co.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptfize in Berlin.  
Peter W. Lüders, Ingenieur in Berlin ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
2. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. III, D. 3. 63, Firma „Henry Pels & Co.“, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptfize Berlin.  
Gesellschafter sind: Henry Pels, Kaufmann, Berlin, Peter W. Lüders, Ingenieur, Berlin.  
Felix Wiener und Paul Haupt, beide in Berlin, sind zu Gesamtprotokollisten bestellt.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. September 1900 begonnen.  
Angegebener Geschäftsweig: Maschinenhandelsgehalt.  
Mannheim, den 24. September 1900.  
Gr. Amtsgericht I.

**Offenburg.** E. 317  
Nr. 17654. Zum Firmenregister D. 3. 389, Firma Adolf Scheil in Offenburg wurde eingetragen:  
Dem Kaufmann Ludwig Müller dahier und dem Kaufmann Friedrich Gölzer dahier ist mit Wirkung von heute Einzelprocura erteilt.  
Offenburg, den 19. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E. 259  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
a. zum H. R. Abth. A D. 3. 71. Firma: Georg Wüst dahier, Emil Wüst Hüttenvertriebsfabrikant dahier ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 15. September 1900 begonnen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2813. Offenburg. Der am 8. Januar 1862 zu Schmiedeborn geborene J. St. an unbekanntem Orten abwesende israelit. Kaufmann Josef Dreifuss wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Mittwoch, den 28. November 1900, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Offenburg zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.  
Kehl, den 1. Oktober 1900.  
Ropf, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 3071. Karlsruhe.  
Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen.  
Wir haben öffentlich zu verbindigen die Lieferung von:  
a) Holzschmittwaaren als: Eschen-, Rothbuchen-, Hainbuchen, Eschen-, Erlen-, Nußbaum-, Birnbaum- und Tannen-Dielen, Tannene Rahmen-, schenkel-, amerikanisches Nichtenholz, amerikanische Pappelbohlen, slavonische Eschenbohlen, Einfruchtungsbohlen und tannene Ratten;  
b) Telegraphenstangen von verschiedener Länge und Dicke;  
c) Abfallholz in Bündeln.  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung 24. Oktober 1900“ versehen, spätestens:  
Mittwoch den 24. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr,  
bei uns einzureichen.  
Die Lieferungsbedingungen und Antragsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.  
Karlsruhe, den 4. Oktober 1900.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Strasfrenschpflage.**  
Rabau.  
E. 2823. Nr. 16323. Kehl. Der Arbeiter Fr. Emil August Brauer von Kehl, zuletzt in Kehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.  
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, 6. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Kehl a. Rh. zur Hauptverhandlung geladen.

**Freiburg.** E. 209  
Unter D. 3. 766, Band I des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Firma Jakob Hirsch in Freiburg ist erloschen.  
Freiburg, den 26. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 260  
In das Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 220. Firma: Albert Hauger, Freiburg. Inhaber: Albert Hauger, Kaufmann (Kaffeegehalt) Freiburg.  
D. 3. 228. Firma: Ludwig Lesser, Freiburg. Inhaber: Ludwig Lesser, Landwirthschaftsgeräth (gärtnerisches) Freiburg.  
D. 3. 229. Firma: Ernst Link, Freiburg. Inhaber: Ernst Link, Kaufmann (Engros-Verlag in Installationsartikeln) Freiburg. Procura: Karl Friedrich Hauger, Freiburg.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 261  
In das Handelsregister Abth. B, Bd. I, wurde eingetragen:  
D. 3. 29. Firma und Sitz: Teutoniahaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg im Breisgau.  
Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung eines durch die Burschenschaft Teutonia in Freiburg im Breisgau zu benutzenden Hauses.  
Stammkapital: 20000 M. Geschäftsführer: Dr. Oskar Gleich, prakt. Arzt in Freiburg. Stellvertreter: Karl Blocher, Kaufmann in Freiburg. Gesellschaftsvertrag, Vertretungsbeschlüsse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1900 festgestellt.  
Im Falle der Verhinderung des Geschäftsführers gehen seine Rechte und Pflichten auf den Stellvertreter über.  
Freiburg, den 28. September 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** E. 293  
In das Firmenregister Bd. I wurde eingetragen:  
D. 3. 129. Firma Franz Schuster in Freiburg ist erloschen.  
In das Handelsregister Abth. A, Band I wurde eingetragen:  
D. 3. 230. Firma Dominik Thoma, Freiburg.  
Inhaber: Dominik Thoma, Kaufmann (Vertretungen und Agenturen in Kolonialwaaren), Freiburg.  
Freiburg, den 1. Oktober 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** E. 250  
In die Handelsregister ist eingetragen:  
I. In das Firmenregister:  
1. Zu Band II, D. 3. 356 zur Firma Fr. H. Red, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
2. Zu Band I, D. 3. 585 zur Firma Apotheke v. Gustav Vaur, Karlsruhe.  
Die Firma ist erloschen.  
II. In das Handelsregister A:  
1. Zu Band I, D. 3. 217, S. 479/80 zur Firma Fr. Verjch, Karlsruhe.  
Oskar Verjch, Kaufmann und Kleidermacher, Karlsruhe ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen.

**Mannheim.** E. 264  
In das Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Gesellschaftsregister Bd. IV, D. 3. 47, Firma „R. Traumann“ in Mannheim.  
Der Familienname des Gesellschafters Sigmund Mayer ist in „Mayer-Traumann“ umgeändert.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Zu Liquidatoren sind bestellt: Sigmund Mayer-Traumann, Kaufmann in Mannheim und Heinrich Fuld-Traumann, Kaufmann